

Kreis



Blatt

für den Kreis Utingen.

Ercheint wöchentlich 3-mal: Dienstags, Donnerstags und Samstags mit den wöchentlichen Freilagen „Ankündigtes Sonntagsblatt“ und „Des Landmanns Wochenblatt“.

Druck und Verlag von
H. Wagner's Buchdruckerei in Utingen.
Schriftleitung: Richard Wagner.

Verantwortlicher Hr. 21.

Bezugspreis: Durch die Post bezogen vierteljährlich 1,50 Mk. (außerdem 24 Pfennige Bestellgeld.) Im Verlage für den Monat 45 Pfg. — Einrückungsgebühr: Anzeigen 20 Pfg., Nekrolog 40 Pfg., die Garnungsliste.

Nr. 139.

Donnerstag, den 29. November 1917.

52. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Bez.: Volkszählung.

Die Zählpapiere gehen in diesen Tagen den Herrn Bürgermeister zu und zwar folgende Formulare: Haushaltsgesetze A, Zählerlisten B, Gemeindefälle C, Ausführungsanweisung und Anweisungen für Zähler. Die auf der Rückseite der Haushaltsgesetze A stehende Anweisung und Erläuterung ist besonders zu beachten. Sollten sich Zweifel ergeben, so sind sie alsbald bei mir zur Sprache zu bringen. Eine gemeinschaftliche Besprechung der Herren Bürgermeister mit den Zählern bzw. den Mitgliedern des Zählungsausschusses über die bei der Zählung zu beachtenden Gesichtspunkte ist vorzunehmen. Außerdem ist für ordentliche Bekanntmachung der Volkszählung in den Gemeinden zu sorgen und sind die Haushaltsgesetze A sofort nach Eintreffen der Formulare den einzelnen Haushaltungen zuzustellen.

Bis zum 15. Dezember d. Js. sind mir die Zählpapiere nach sorgfältiger Prüfung hier einzuliefern und zwar Haushaltsgesetze A, Zählerlisten B und Gemeindefälle C in einem besonderen Umschlag. Der Termin zur Einreichung der Zählpapiere ist auf keinen Fall zu überschreiten. Vor der Absendung sind die Zählpapiere einer gründlichen Revision zu unterwerfen und etwaige sich ergebende Mängel aufzuklären und zu beheben. Jedenfalls darf das Zählmaterial nicht ohne Durchsicht nach hier abgesandt werden.

Die Zähler sind ganz besonders darauf hinzuweisen, daß sie nicht nur die am 5. Dezember 1917 ortsanwesenden Personen ermitteln, sondern die Gesamtzahl der Personen, die in der Nacht vom 4. zum 5. Dezember 1917 in der Wohnung des Haushaltungsvorstandes und den zugehörigen

Räumlichkeiten übernachtet haben. Es müssen also sämtliche Arbeiter, die am Morgen des 5. Dezember nach auswärtig zur Arbeitsstätte fahren, mitgerechnet werden.

Utingen, den 28. November 1917.

Der Königliche Landrat.

J. B.:

Schönfeld, Kreissekretär.

Utingen, den 28. November 1917.

Auf Anordnung der Bezirksstelle Frankfurt a. M. wird der Preis für das Pfund Rückenpfund aus Haushaltsgesetzen auf 2,20 Mk. festgesetzt.

Der Königliche Landrat.

v. Bezold.

Utingen, den 26. November 1917.

Ich bringe hiermit unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 16. d. Mts., Kreisbl. Nr. 135, zur öffentlichen Kenntnis, daß das Generalkommando seine Verfügung vom 7. d. Mts., wonach vom 15. November d. Js. an bis auf Weiteres jeder Besitzwechsel eines Pferdes verboten ist, wieder aufgehoben hat.

Der Königliche Landrat.

v. Bezold.

Utingen, den 22. November 1917.

Als Schlußtermin für die Sammlung von Obstkernen ist der 31. Dezember 1917 bestimmt. Bis dahin soll den Herren Bürgermeistern der Tag der Ablieferung der gesammelten Kerne noch näher bekannt gegeben werden.

Der Königliche Landrat.

v. Bezold.

Nr. 10040.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Verordnung über die den Unternehmern landwirtschaftlicher Betriebe zur Ernährung der Selbstversorger und zur Fütterung zu belassenden Früchte.

Vom 13. November 1917.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 7 der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1917 vom 21. Juni 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 507) folgendes verordnet:

§ 1

Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe dürfen aus ihren selbstgebaute Früchten vom 15. Nov. 1917 bis 15. August 1918 einschließlich verwenden:

I. zur Ernährung der Selbstversorger auf den Kopf und Monat:

1. an Getreide und Hafer insgesamt zwei Kilogramm;

2. an Hülsenfrüchten (Erbsen einschließlich Peluschen, Bohnen einschließlich Aderbohnen, Linsen und Saatwicen vicia sativa), insgesamt ein Kilogramm. Gemenge, in dem sich Hülsenfrüchte befinden, gilt als Hülsenfrüchte;

II. zur Fütterung des im Betriebe gehaltenen Viehes:

1. an Hafer, einschließlich Gemenge aus Hafer und Getreide, insgesamt folgende Mengen:

a) für Pferde und Maultiere je sechs Zentner;

b) für zur Zucht verwendete Zuchthüllen mit Genehmigung des Kommunalverbandes je zwei Zentner;

2. an Hafer, an Gemenge aus Hafer und Getreide oder an Getreide mit Genehmigung des Kommunalverbandes für Zuchtsauen bis zu fünfundvierzig Pfund bei jedem

Werdlich ist eine Frau, die Langeweile haben kann, wenn sie Kinder hat.

Jean Paul.

Der Kassenbote.

Kriminalerzählung von M. Kabel.

2. Fortsetzung.

Und dann redete er im plötzlich ausbrechender Erregung die Arme aus und knirschte zwischen den Zähnen hervor:

Wenn ich den Kerl hier zwischen meinen Fäusten hätte, der mir das angetan, ich würde ihn...

Er ruckte und griff mit der Hand nach dem Hinterkopf.

Ein wütendes Stechen in der Wunde mahnte ihn, daß er sich vorläufig möglichst ruhig verhalten müsse.

Der Alte ruckte schweigend vor sich hin. Es gab aber die traurige Geschichte kaum noch etwas zu sprechen.

Seit er vor einer Stunde aus der Fabrik heimgekehrt war, hatten sie ja von nichts anderem gehört.

Erst Hartung nahm jetzt zum so und so

vielen Male die Zeitung zur Hand und überlas wieder Wort für Wort den gesperrt gedruckten Artikel auf der ersten Seite.

„Ueberfall auf einen Kassenboten — 23 500 Mark geraubt“, stand da auffallend groß als Überschrift und darunter:

„Als heute mittag gegen 11 Uhr der Kassenbote Ernst Hartung der Kollereigroßhandlung Barnach auf einem Geschäftsgang den dunklen Flur des Hauses Winterfeldstraße 24 passierte, wurde er von einem unerkannt entkommenen Täter von hinten zu Boden geschlagen und der Leder tasche beraubt, in der sich 23 500 Mark in Papiergeld und Gold befanden. Der Kassenbote hatte seine nicht unbedeutende Wunde am Hinterkopf davongetragen und mußte auf die nächste Polizeistation gebracht werden, wo er sich jedoch bald erholte.“

Dann folgten in kleinerem Druck folgende nähere Angaben:

„In dem auffeherregenden Raubanfall erfahren wir noch verschiedene Einzelheiten. Die Firma Barnach unterhält in der Stadt 23 Filialen. Dem dort beschäftigten Personal wird das Gehalt am letzten des Monats durch den Kassenboten der Firma, Ernst Hartung, ausbezahlt.“

Dieser kehrt seit vier Jahren bei der Kollerei-großhandlung in Dienst und erfreut sich des vollen

Vertrauens seines Chefs. Wie regelmäßig jeden Monat, sollte er auch heute vormittag die Filialen aufsuchen und die Gehälter den Angestellten gegen Quittung ausbändigen, außerdem auch noch einige größere Einzahlungen bei der Post erledigen.

Zu ganzen bekam er 23 500 Mark mit, die er in eine mit einem Riemen zum Umhängen versehen verschließbare Ledertasche packte.

Um sich den Weg nach der nächsten Filiale abzukürzen, benutzte er einen Durchgang von der Bleiberei nach der Winterfeldstraße, der über den Hof der Expeditionsfirma Engelke und weiter durch das Haus Winterfeldstraße 24 führt.

Als er den langen, dunklen Flur dieses alten Gebäudes passierte, erhielt er plötzlich von rechts einen starken Schlag auf den Kopf, so daß er für Sekunden die Besinnung verlor und kraftlos gegen die Wand tammelte.

Diesen Moment benutzte der Angreifer, durch schnitt den Lederriemen und eilte mit der wertvollen Tasche davon.

Als Hartung sich soweit erholt hatte, um Hilfe herbeirufen zu können, war der Täter längst verschwunden.

Herbeieilende Einwohner des Hauses benachrichtigten die Polizei, die dann den noch immer halb betäubten Kassenboten nach der nächsten Revierwache brachte, wo ein Arzt ihm die etwa 7

Burf und für Eber, die zum Sprunge benutzt werden, je ein halbes Pfund für den Tag.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 13. November 1917.

Der Reichsfänger

J. B.

von Baldow

Ufingen, den 20. November 1917.

Wird veröffentlicht.

Der Königliche Landrat.

v. Bezold.

An die Herren Bürgermeister

Zur Ausstellung der „Polizeilichen Anweisung“ haben wir ein den amtlichen Vorschriften entsprechendes Formular angefertigt und halten es vorrätig.

Kreisblatt-Druckerei Ufingen.

Nichtamtlicher Teil.

Der Krieg.

WTB Großes Hauptquartier, 27. Nov. (Amlich).

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In Flandern nahm die Artillerietätigkeit zwischen dem Houthouster Wald und Zandvoorde am Nachmittag wieder große Heftigkeit an.

In einzelnen Abschnitten des Schlachtfeldes schwelgte von Cambrai tagsüber starker Feuerkampf. Unter dem Schutze der Dunkelheit bereitgestellte englische Infanterie griff am Abend Dorf und Wald Bourlon an. In schwerem Kugelpf wurden sie zurückgeworfen. Die Vorkampftätigkeit blieb auf der ganzen Salachfront reg.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Nördlich von Brunay wurde ein französischer Vorstoß im Grabenkampf abgewiesen. Auf dem östlichen Maasufer war die Gefechtsintensität tagsüber reg. Am Abend trat zwischen Samogreux und Beaumont und beiderseits Dunes eine erhebliche Feuersteigerung ein.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

An der Combres-Höhe und zwischen St. Mihiel und Pont à Mousson lebte das Feuer zeitweilig auf.

Ostlicher Kriegsschauplatz

und

Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienische Front

Die Lage ist unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister:

Ludendorff.

Lokale und provinzielle Nachrichten.

* Ufingen, 28. Nov. Das von unserer Stadt beschaffte Rotgeld — Zehnspfennigstücke —

Zentimeter lange Wunde am Hinterkopf vernäht.

Gleichzeitig wurden die Recherchen nach dem Täter mit allem Eifer aufgenommen, die jedoch bisher ohne Erfolg geblieben sind.

Man steht in diesem Falle insofern vor einem Rätsel, als es vorläufig völlig unerklärlich ist, nach welcher Seite hin sich der Räuber auf seiner Flucht gewendet haben kann. Denn auf dem Hofe des Expeditionsbüros waren um die betreffende Stunde mehrere Arbeiter mit dem Reinigen der Möbeltransportwagen beschäftigt.

Sie haben aber mit Ausnahme des Kassenboten Hartung einen Fremden ebenso wenig über den Hof gehen sehen, wie die Steinseger, die gerade vor dem Hause Winterfeldstraße 24 den Bürgersteig ausbesserten, einen Mann bemerken, der zu der fraglichen Zeit aus der Haustür von Nummer 24 trat.

Und nur diese beiden Wege hätte der Täter benutzen können. Auch sonst sollen noch mehrere Momente vorliegen, die dringend der Aufklärung bedürfen.

Hartung ist, nachdem er sich genügend erholt hatte, sofort von einem Kriminalkommissar vernommen worden, konnte aber nichts Wesentliches mehr angeben.

(Fortsetzung folgt.)

ist nunmehr eingetroffen und wird von der Stadt-Lasse in Umlauf gesetzt.

* Aus Hanau wird der „Kleinen Presse“ gebrach: Die Trauödie, die sich am Vormittag des 15. Februar 1912 in dem Forst zwischen Rämmerzell und Dietershan abgespielt hat und während der ein beliebter Forstmann, Gatte und Vater von fünf Kindern, der königliche Förster Romanus aus Niesig, von der Zigeunerbande Ebenber niedergeschossen wurde, hat heute morgen durch die Hinzurückführung der drei Zigeunerbrüder Wilhelm, Ernst und Hermann Ebenber seine Sühne gefunden.

* Der Gesamt-Taunusklub hält wegen der Verkehrsbeschränkungen in diesem Jahre weder eine Hauptversammlung, noch die übliche Hauptversammlung ab. Ebenfalls wurde die goldene Jubiläumfeier des Klubs bis zur Friedenszeit verschoben. Nur im Kapitälssaal des Feldbergturmes findet am 6. Januar 1918 eine einfache Gedenkfeier statt. Der Taunus-Klub wurde am 5. Januar 1868 von den Frankfurter Bürgern A. Mahlau, Aug. Ravenstein, Joh. Chr. Reicherb und Joh. Streng gegründet; er umspannt heute mit seinen zahlreichen Zweigvereinen das ganze Nassauerland und einen Teil Hessens. Neben der Pflege eines gebienden Wandersports betätigt sich der Klub auch in hervorragender Weise auf heimatkundlichem und sozialem Gebiete und greift damit weit über den Tätigkeitsrahmen sonstiger Wandervereine hinaus.

II. Niederlanten, 26. Nov. Die Brüder Karl und Wilhelm Buhlmann (Söhne des Gastwirts Buhlmann) erhielten das „Eiserne Kreuz“.

§ Mönkstadt, 26. November. Unteroffizier Danneberg (in einer Maschinengewehr-Kompagnie) wurde zum etatsmäßigen Bizefeldwebel befördert.

— Frankfurt, 26. Novbr. Den Folgen eines Straßenbahnunfalls erlag im Alter von 77 Jahren Rentner Anton Philbuis, eine im ganzen Taunus durch ihre Wanderungen bekannte und beliebte Persönlichkeit.

WTB Wiesbaden, 27. Nov. Als Mörder der am Sonntag ermordeten Frau Elise Schrei wurde nach einer Photographie der 1891 in Mlynkow (Posen) geborene Michael Rarpzaf festgesetzt, der früher hier als Gärtnergehilfe tätig war und seit dem 23. November 1916 sich als Fahnenflüchtiger in Wiesbaden herumtrieb.

Bermischte Nachrichten.

— Worms, 26. November. Ein gräßlicher Unglücksfall ereignete sich in der Familie Weidler in Wölschbach. Der 14-jährige Sohn Friedrich wurde, als er an der Arbeitstätte seines Vaters spielte, der Sägemühle ist, von der Horizontalgatterfäße an den Kleidern erfasst und in das Getriebe hineingezogen. Dem Jungen wurden die beiden Beine buchstäblich abgerissen. Er war sofort tot.

— Berlin, 26. Nov. In einer geheimen Spielhölle in der Elsäßer Straße kam es spät nachts zu einer Räuberei. Unter den 50 Anwesenden befand sich der Möbeltransporteur Friedrich Stein. Als er viel verloren hatte, zog er einen Dolch, stürzte sich auf den Bankhalter und nahm ihm 400 Mark weg. Als sich die Spieler von ihrem Schreck erholt hatten, verständigten sie die Polizei. Stein wurde in einem Lokal in der Rothringers Straße festgenommen. Die 400 Mark hatte er verjubelt.

— Holzminnen, 24. Nov. Durch ein Großfeuer sind in Hörter die Wirtschaftsgelände des berühmten früheren Klosters Corvey vollständig eingeäschert worden. Große Getreide- und Stroh-vorräte verbrannten. 40 Schweine kamen in den Flammen um.

Anzeigen.

1 Ziege und 1 Lamm (1917)

zu verkaufen. Chr. G. Belte, Wehrheim.

Gesucht ein kräftiges, tüchtiges Mädchen für die Versorgung einer Kuh, Garten- und Hausarbeit. Angebote an Frä. Deuer, Cronberg i. L., Gaisstr. 20.

Kaiser- und Volksbank für Heer und Flotte

für Weihnachtsliebesgaben 1917 gingen ein:

Gandiat v. Beyold 10 Mk., Th. Born 2 Mk., Bärm. Baum 10 Mk., Bernh. Baum 10 Mk., Frau Bernbach 10 Mk., Prof. Beder 10 Mk., B. Bender 1 Mk., Dr. Bellinger 20 Mk., Bender 2 Mk., Th. Dientbach 10 Mk., Semmler Domie 3 Mk., Frau Direktor Dr. G. 3 Mk., Frä. Frey 1 Mk., L. Goldschmidt 10 Mk., Frau Lehrer Frig 1 Mk., Jul. Girsch 10 Mk., Frä. G. Hemrich 5 Mk., Frau G. Heller 2 Mk., Rechnungsrat Hansen 5 Mk., Frä. G. Holo 1 Mk., Chr. Hartmann 3 Mk., Uhrmacher Herdt 2 Mk., Sekr. Hartmann 1 Mk., Frau Jödel 2 Mk., Marie Köber 2 Mk., Frau W. Krämer 3 Mk., Frau Kreis 2 Mk., Lehrer Klamp 2 Mk., K. Köbner 4 Mk., Rechnungsrat Krause 3 Mk., richtelote K. 1 Mk., Frau Joh. Köhr 3 Mk., Dr. Löge 20 Mk., J. Lilienstein 2 Mk., Lilienstein 6 Mk., Frä. Menche 10 Mk., Pfarrer Offenbach 10 Mk., Gg. Preiß 2 Mk., Präp. Lehrer Prebiger 3 Mk., Frau Rosenbach 10 Mk., Frä. Rosenkranz 10 Mk., Emil R. 10 Mk., Th. Reusch 10 Mk., Pfarrer Schneider 5 Mk., Kreissekretär Schönsfeld 5 Mk., Zappig Spigner 5 Mk., Buchb. Schmidt 5 Mk., Metzger Steinmetz 5 Mk., Frau Emil Steinmetz 2 Mk., Jakob Steinmetz 2 Mk., Gastwirt Sch. 3 Mk., Sattler Schmidt 2 Mk., Baderm. Schweighöfer 2 Mk., Stern 5 Mk., Saath. 10 Mk., Reallehrer Stephan 3 Mk., Ad. Vogelshagen 10 Mk., Frau Richard Wagner 10 Mk., Bach 3 Mk., Th. Bangert, Sägewerk-Rob. 5 Mk., Well 5 Mk., Pfarrer Dr. Michel-Merzhausen 10 Mk., Ungenannt 3 Mk., Fr. D. P. 8 Mk.

Dankend quittiert

Frau Dr. Löge,

Vorsitzende des Vaterl. Frauenvereins.

4 tüchtige Arbeiter

gesucht.

Kaisers-

Lagerhaus-Verwaltung Ufingen.

10)

Müller.

Federpelz gefunden.

Näheres im Kreisblatt-Verlag.

Landgut

ungefähr 100 Morgen groß, mit guten Gebäuden und totem und lebendem Inventar zu kaufen gesucht.

Off. unt. R. S. 15466 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

Empfehle:

Feine Feks in Rollen zu 85

Dr. A. Lötze

Sämtlichen Speisen

kann als

Kräftigungsmittel

Harburger Nährhe

beigefügt werden.

Dr. A. Lötze

Frachtküdigüter werden am 29. und 30. November 1917 von Stationen des Direktionsbezirks Frankfurt (M.) zur Beförderung nicht angenommen. Frankfurt (M.), den 27. November 1917. Rgl. Eisenbahndirektion.

2 bis 3 tüchtige fleißige Mädchen für Küche und Haus gesucht.

Frankfurt a. M., Gieselerstr. 21.